

Inhalt

Aus dem Inland

Bewilligungsausschuss wird berufen	1
Personalia - Berichtigung	1
„Fair Toys Organisation“ geht an den Start	1
Judika 2020: „Gerechtigkeit & Welthandel“	2
Niedersächsischer Landtag: Fluchtursachen bekämpfen	2
Thema: Lieferkettengesetz	2

Aus dem Ausland

Bericht: Menschenrechts- und Konfliktsituation in Westpapua	2
Streit um Landrechte dauert an	3
Morde und große Zerstörungen	3
Solartraining in Sambia	3

Impressum

Der Pressedienst mission.de wird herausgegeben vom Evangelischen Missionswerk in Deutschland (EMW) Normannenweg 17 - 21 20537 Hamburg Freddy Dutz, Pressereferentin Tel.: 040 25456-151 pressediens@emw-d.de www.emw-d.de Zusammengestellt von: Petra Jaekel

Bewilligungsausschuss wird berufen

((Hamburg – 13.02.2020 – EMW) Weitere Schritte zur Umsetzung des „Perspektivprozesses“, der das Evangelische Missionswerk in Deutschland (EMW) zukunftsfähig machen wird, hat dessen Vorstand beschlossen:

Es wurde ein Bewilligungsausschuss ins Leben gerufen, der über diejenigen Projekte und Aufgaben des EMW beschließt, die aus der „Liste des Bedarfs“ mit Mitteln aus den Landeskirchen finanziert werden. Die Mitglieder, die in Kürze berufen werden, werden aus Landeskirchen, Missionswerken und Freikirchen stammen.

Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Struktur des Werkes wurden außerdem in der turnusmäßigen Sitzung des EMW-Vorstandes am 12. und 13. Februar in Hamburg beschlossen, um das Werk zu einem Kompetenzzentrum für theologische Ausbildung und interkulturelle Theologie in der globalen Perspektive werden zu lassen.

Außerdem beschloss der Vorstand die Nachbesetzung einer Referent/innen-Stelle in der Öffentlichkeitsarbeit.

[Mehr](#)

Personalia

Wir berichtigen eine Meldung von vergangener Woche und bitten um Entschuldigung für den Irrtum:

• Missionswerksdirektorin in Landessynode gewählt

Die Direktorin von Mission EineWelt, Pfarrerin Dr. Gabriele Hoerschelmann ist in die Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern berufen worden.

[Mehr](#)

„Fair Toys Organisation“ geht an den Start

(Neuendettelsau – 10.02.2020 – MEW) Die gerade gegründete Initiative „Fair Toys Organisation“ für nachhaltiges Spielzeug soll den Weg für würdige Arbeit in der weltweiten Produktion von Spielwaren ebnen. Spielwarenunternehmen, der Deutsche Verband der Spielwarenindustrie und zivilgesellschaftliche Organisationen präsentieren sie auf der Nürnberger Spielwarenmesse.

„Eine ganze Reihe von Unternehmen ist an anständigen Arbeitsbedingungen interessiert. Diese Unternehmen wollen wir für die Fair Toys Organisation gewinnen. Deren Spielsachen könnten demnächst an einem Produktsiegel erkennbar sein“, erklärt Jürgen Bergmann von Mission EineWelt.

[Mehr](#)

Judika 2020: „Gerechtigkeit und Welthandel“

(Hamburg/Schwerin – 11.02.2020 – ZMÖ) Material zum Themengottesdienst für den Sonntag Judika am 29. März zu dem besonderen Aspekt von Recht und Gerechtigkeit bietet das Zentrum für Mission und Ökumene in der Nordkirche an. Mit dem diesjährigen Thema „Gerechtigkeit und

Welthandel“ soll nordkirchenweit dazu ermutigt werden, sich für die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltstandards bei der Herstellung und Verarbeitung von Produkten im In- und Ausland einzusetzen.

[Mehr](#)

Niedersächsischer Landtag: Fluchtursachen bekämpfen

(Hermannsburg – 12.2.2020 – ELM) „Das ELM wäre sehr erfreut, wenn sich die niedersächsische Landesregierung dazu entschließen könnte, die 2015 vom Kabinett beschlossenen entwicklungspolitischen Leitlinien zu prüfen, zu entwickeln und umzusetzen, um die negativen Folgen unseres Wirtschaftens für andere Weltregionen

abzustellen sowie Armut und Zukunftslosigkeit zu bekämpfen,“ kommentierte Dr. Mirjam Laaser, Leiterin der Abteilung Internationale kirchliche Zusammenarbeit im Ev.-luth. Missionswerk, die Befassung des Niedersächsischen Landtags mit dem Thema Bekämpfung von Fluchtursachen.

[Mehr](#)

Diese Ausgabe enthält Meldungen von

Mission EineWelt (MEW)
Tel: 09874 91050
Thomas Nagel
thomas.nagel@mission-einewelt.de
www.mission-einewelt.de

Vereinte Evangelische Mission (VEM)
Tel: 0202) 89004-135
Dr. Martina Pauly
pauly-m@vemission.org
www.vemission.org

Zentrum für Mission und Ökumene -
Nordkirche weltweit (ZMÖ)
Tel: 040 88181-415
Claudia Ebeling
c.ebeling@nordkirche-weltweit.de
www.nordkirche-weltweit.de

Herrnhuter Missionshilfe e. V. (HMH)
Tel: 07164 94 21-0
Andreas Tasche
a.tasche@ebu.de
www.herrnhuter-missionshilfe.de

Evangelischen Missionswerk in
Deutschland (EMW)
Tel: 040 25456-151
Freddy Dutz
presse@emw-d.de
www.emw-d.de

Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM)
Tel: 05052 69-235
Dirk Freudenthal
d.freudenthal@elm-mission.net
www.elm-mission.net

Thema: Lieferkettengesetz

(Neuendettelsau – 13.2.2020 – MEW) Im Laufe dieses Monats wollen Arbeitsminister Hubertus Heil (SPD) und Entwicklungsminister Gerd Müller (CSU) laut eigener Ankündigung Eckpunkte für ein Lieferkettengesetz vorlegen. Um deutlich zu machen, welche Punkte ein solches Gesetz, das Unternehmen wirksam zur Einhaltung von Menschen- und Arbeitsrechten entlang ihrer Lieferketten verpflichten soll, zwingend enthalten muss, hat die Initiative Lieferkettengesetz, ein Bündnis aus derzeit 91 zivilgesellschaftlichen Organisationen, jetzt ihrerseits Eckpunkte vorgelegt.

kommt, das Unternehmen nur eine willkommene Gelegenheit zum Whitewashing bietet“, begründet Jürgen Bergmann, Leiter des Referats Entwicklung und Politik bei Mission EineWelt, den Vorstoß der Initiative.

Die Forderungen der Initiative Lieferkettengesetz stützen sich auf ein Gutachten, das Rechtsexpert/innen des Bündnisses mit Unterstützung durch Rechtsanwalt Robert Grabosch von der Kanzlei Schweizer Legal erstellt haben. Die Schlussfolgerung: Ein Lieferkettengesetz ist machbar – für die Politik und für die Unternehmen.

„Wir müssen jetzt dafür kämpfen, dass am Ende nicht ein verwässertes Pseudo-Gesetz heraus-

[Mehr](#)

Bericht: Menschenrechts- und Konfliktsituation in Westpapua

(Wuppertal/Genf - 11.02.2020 – VEM) Die International Coalition for Papua (ICP) und das Westpapua-Netzwerk (WPN) haben einen aktuellen Bericht über die Menschenrechts- und Konfliktsituation in Westpapua unter dem Titel „Human Rights and Conflict Escalation in West Papua“ veröffentlicht.

Er belegt, dass die bewaffneten Konflikte in der Region ein bisher kaum gesehenes Ausmaß erreicht haben. Westpapua wird somit zu einem neuen Brennpunkt in Indonesien und im asiatisch-pazifischen Raum.

[Mehr](#)

[Der Bericht kann heruntergeladen werden](#)

Streit um Landrechte dauert an

(Bad Boll – 11.02.2020 – **HMH**) Seit vier Jahren schwelt der Streit um die Landrechte zwischen der Brüdergemeinde als Eigentümerin und den Bewohnern des Landes und sorgt für Unruhe in der „Moravian Church in South Africa“. Besonders betroffen davon sind die ehemaligen Missionsstationen und die Brüdergemeinde Elim. Die überwiegend indigenen Bewohner des Landes, Nachfahren

der Khoikhoi und der San sowie befreite Sklaven, wollen den vor 200 Jahren erfolgten Landverkauf der Kolonialmacht an die Brüdergemeinde nicht akzeptieren und fordern von der Brüdergemeinde das Land als Privateigentum zurück. Nun widmet sich das südafrikanische Nachrichtenportal „Independent Online“ dem Thema.

[Mehr](#)

Morde und große Zerstörungen

(Bad Boll – 11.02.2020 – **HMH**) Nach einem Angriff von Landräubern Ende Januar auf die Gemeinde Alal in Nikaragua sind mehrere Gebäude der Brüdergemeinde sowie 23 weitere Häuser niedergebrannt. Vier Gemeindeglieder wurden

erschossen, zwei weitere Dorfbewohner schwer verletzt. Frauen, Kinder und Alte waren auf einen Berg geflohen, während die Männer versuchten ihre Häuser zu verteidigen.

[Mehr](#)

Solartraining in Sambia

(Bad Boll – 11.02.2020 – **HMH**) Im Rahmen der Elektrikerausbildung erhalten 14 Auszubildende ein „Solartraining“ im Berufsschulzentrum der Moravian Church in Sambia. „Diese Ausbildung findet in Zusammenarbeit mit der nationalen Industrie- und Handwerkskammer in Lusaka statt“, berichtet der Projektberater der Brüdergemeinde, Fred Walch. „Da die Stromversorgung des staat-

lichen Energie-Unternehmens ZESCO sehr unzuverlässig ist und Stromausfälle im ganzen Land häufig vorkommen, verbessern sich mit dem speziellen Solartraining die Chancen der Auszubildenden auf dem Arbeitsmarkt erheblich.“ Deshalb sei es auch kein Wunder, so Walch, dass die jungen Leute begeistert bei der Sache seien..

[Mehr](#)